

An diesem holden Gnadenorte

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", Colmar 1891

An die-sem hol-den Gna-den - or - te er-schei-nen wir nun je-des
Jahr, wir brin-gen nicht nur schö - ne Wor-te, wir brin-gen Herz und Lie-be
dar. Laßt, Kin-der, uns zur Mut - ter wal - len, laßt bringen
Ga-ben ihr und Sang. Die Him-mels-für-stin wird uns al - len den Se-gen
spen - den für den Klang, die Him - mels-für - stin wird uns
al - len den Se - gen spen - den für den Klang.

2. Wenn mit den frischen Frühlingsrosen wir zieren deinen Pracht-Altar
und Kinder mit der Mutter kosen, sei uns barmherzig immerdar.
Laßt, Kinder, uns zur Mutter wallen, laßt bringen Gaben ihr und Sang.
|: Die Himmelsfürstin wird uns allen den Segen spenden für den Klang. :|
3. Nimm an die Blumen und die Kränze, wir hängen sie an's teure Bild;
verleih' uns auch in diesem Lenze die Fülle deiner Gnaden mild.
Laßt, Kinder, uns zur Mutter wallen...
4. Und auf dem rechten Tugendwege geleit' uns fromm und fest einher;
wenn gleitet unser Fuß vom Stege, biet' uns die treue Hand zur Wehr.
Laßt, Kinder, uns zur Mutter wallen...
5. Zeig' uns den Tag, o Morgenschimmer, wo einst der Heiland uns erscheint;
mög' unser Mund ihn preisen immer, und dein Lob sei damit vereint.
Laßt, Kinder, uns zur Mutter wallen...